

17-Jähriger betrunken am Steuer: Unfall und Verletzte in Leibnitz!

Ein 17-jähriger alkoholisierte Autofahrer verursachte am 6. Juni in Leibnitz einen Unfall und verletzte sich leicht.



Leibnitz, Österreich - In der Nacht von 6. Juni ereignete sich in Leibnitz ein folgenschwerer Unfall, der einmal mehr die Risiken des Fahrens unter Alkoholeinfluss aufzeigt. Gegen 4 Uhr früh kam ein 17-jähriger Fahrzeuglenker aus dem Bezirk Leibnitz von der B 74 ab und touchierte eine Betonleitwand. Der Unfall soll vermutlich auf überhöhte Geschwindigkeit und Alkoholisierung zurückzuführen sein, wie meinbezirk.at berichtet.

Nach dem Kontakt mit der Leitwand wurde das Auto des Jugendlichen nach rechts und dann nach links geschleudert, bis es schließlich auf einer Straßenböschung zum Stillstand kam. Der Fahrer und sein 16-jähriger Beifahrer erlitten glücklicherweise nur leichte Verletzungen und wurden nach

einer Erstversorgung ins LKH Südweststeiermark am Standort Wagna eingeliefert. Ein durchgeführter Alkotest ergab beim 17-Jährigen eine mittelgradige Alkoholisierung, was zur vorläufigen Abnahme seines Führerscheins führte.

Alkoholkonsum unter Jugendlichen: Ein alarmierendes Phänomen

Alkoholkonsum bei Jugendlichen ist ein weit verbreitetes Problem. Laut einer Untersuchung der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) haben viele Heranwachsende bereits Erfahrung mit übermäßigem Alkoholkonsum, was regelmäßig zu gefährlichen Verkehrssituationen führt. Über 71 % der Befragten gaben an, mindestens einmal alkoholisiert im öffentlichen Raum unterwegs gewesen zu sein, wobei männliche Jugendliche doppelt so häufig betroffen sind wie ihre weiblichen Altersgenossinnen. Immerhin 27 % der Jugendlichen unter 18 Jahren haben bereits eine gefährliche Verkehrssituation unter Alkoholeinfluss erlebt **besta.de berichtet**.

Die Problematik wird durch den frühen Beginn des Alkoholkonsums verstärkt, der im Durchschnitt mit 15 Jahren startet. Besonders in der Altersgruppe der 17-Jährigen zeigt sich ein alarmierender Trend: Diese Gruppe ist im Durchschnitt 2,9 Mal pro Monat alkoholisiert unterwegs. Dies geht auch mit einem erhöhten Risiko für Verkehrsunfälle einher, da jede achte riskante Situation unter Alkoholeinfluss zu einem Unfall führt.

Schulen als Schlüsselakteure in der Prävention

Die Rolle der Schulen in der Alkoholprävention kann nicht genug betont werden. Präventionsprogramme, die bereits in der Schulzeit beginnen, sind entscheidend, um schädliches Konsumverhalten zu verhindern. Schulen können in Zusammenarbeit mit Suchtberatungsstellen Maßnahmen umsetzen, die Jugendliche frühzeitig erreichen **gkv-**

buendnis.de führt aus.

Das Ziel von Alkoholprävention in Schulen ist es, die gesundheitliche und soziale Entwicklung von Jugendlichen zu schützen und ihnen die negativen Auswirkungen übermäßigen Konsums aufzuzeigen. Verhaltenspräventive Maßnahmen stehen im Vordergrund, doch auch Einschränkungen wie Alkoholverbote auf Klassenfahrten oder an Kiosken sind von großer Bedeutung. Gut geschulte Lehrkräfte und die Einbeziehung der Eltern haben sich als besonders effektiv in der Durchführung von Präventionsmaßnahmen erwiesen.

Der Unfall in Leibnitz verdeutlicht nicht nur die Gefahren des Fahrens unter Alkoholeinfluss, sondern auch den dringenden Handlungsbedarf in der Prävention von Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen. Eine umfassende Förderung von Aufklärung und verantwortungsbewusstem Verhalten könnte dazu beitragen, solche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden.

Details	
Ort	Leibnitz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• www.bast.de• www.gkv-buendnis.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at